STADT BAMBERG

N i e d e r s c h r i f t
über die

Vollsitzung des Stadtrates der Stadt Bamberg

Sitzungstermin:	**Mittwoch, 31.01.2018**
Sitzungsbeginn:	**16:00 Uhr**
Sitzungsende:	**18:10 Uhr**
Ort, Raum:	**Spiegelsaal der Harmonie, E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg**

Stimmberechtigte Mitglieder:	45
Anwesende:	Anzahl: 38 (s. Anhang)
Ladung:	schriftlich
Beschlussfähigkeit:	vorhanden
Schriftführung:	

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Änderung der Fraktionsstärke
Tischvorlage
Sitzungsvorlage: VO/2018/1477-10

3 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle 2015 - 2017
Sitzungsvorlage: VO/2018/1447-1 C

4 Bürgerentscheid "Radentscheid"
Beschluss über die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangten Maßnahmen gemäß Art. 18a Abs. 14 GO
Sitzungsvorlage: VO/2018/1459-R1

5 Beteiligungscontrolling
hier: Bamberger Sandkerwa Veranstaltungs GmbH - Bestellung der Vertreter der Stadt Bamberg im Aufsichtsrat
(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1428-10

6 Beteiligungscontrolling
hier: Zweckverband Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg - Vertreter der Stadt Bamberg in der Verbandsversammlung
(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1429-10

7 Beteiligungscontrolling
hier: Beteiligungsbericht 2015
(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1434-10

8 Beteiligungscontrolling;
hier: Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern -Bestellung von Herrn Robert Sporer zum stellvertretenden Verbandsrat
(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1454-10

9 Aktuelle Stunde

Niederschrift:

zu 1	**Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht

zu 2	**Änderung der Fraktionsstärke** **Tischvorlage** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1477-10**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Übertritt von Stadtratsmitglied Pankraz Deuber von der Gruppe „Bambergs Unabhängige Bürger“ in die CSU-Stadtratsfraktion mit sofortiger Wirkung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 3	**Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle 2015 - 2017** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1447-1 C**

Vortrag: Frau Kepic, Gleichstellungsbeauftragte

Beschluss:

Der Bericht der Gleichstellungsstelle wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4	**Bürgerentscheid "Radentscheid"** **Beschluss über die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangten Maßnahmen gemäß Art. 18a Abs. 14 GO** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1459-R1**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Stadtratsmitglied Weinsheimer beantragt Einzelabstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 27

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt zur Erledigung des Bürgerbegehrens „Radentscheid“ gemäß Art. 18a Abs. 14 GO die folgenden Zielvorgaben verkehrspolitisch vorrangig zu verfolgen, damit möglichst viel davon umgesetzt werden kann:

   Ziel 2: Fahrradgerechte und sichere City- und Schulwegrouten
   (Die Stadt Bamberg entwickelt das Konzept der Fahrrad-City-Routen weiter und stattet ab einschließlich 2018 pro Jahr eine Cityroute mit eindeutiger Wegführung und Wegweisung aus. Die Anlage der Radverkehrsführung soll dabei durchgängig mindestens in Regelbreite, bevorzugt getrennt von anderen Verkehrsarten und nicht zu Lasten des Fußverkehrs erfolgen.)

   Ziel 3:Schutz für Rad fahrende an vielbefahrenen Hauptstraßen
   (Die Stadt Bamberg stellt in ihrem Zuständigkeitsbereich an allen Hauptverkehrsstraßen und Hauptsammelstraßen - sofern nicht anderweitig, z. B. als Fahrradstraße, gelöst - ab einschließlich 2018 pro Jahr zwei Kilometer beidseits verlaufende, zwei Meter breite reine Radverkehrsanlagen mit einem Puffer von einem Meter zu parkenden Kraftfahrzeugen her. Die Radverkehrsführung soll dabei getrennt von anderen Verkehrsarten erfolgen. Ist die Radverkehrsführung nur auf Fahrbahnniveau möglich, werden Schutzeinrichtungen nach dem Vorbild der sog. „protected bike lanes“ hergestellt. Die Herstellung der neuen Radverkehrsanlagen erfolgt nicht zu Lasten des ÖPNV oder des Fußverkehrs.)

   Ziel 5: Drei Kreuzungen pro Jahr für alle sicherer machen
   (Die Stadt Bamberg baut ab einschließlich 2018 jährlich mindestens drei der gefährlichsten Kreuzungen um und beseitigt Gefahrenquellen für zu Fuß Gehende und Radfahrende.
   Mittels geeigneter Bürgerbeteiligung werden auch subjektiv unsichere Kreuzungen identifiziert und in den Aktionsplan aufgenommen. Nach jedem schweren Unfall mit Fahrradbeteiligung prüft die Stadt Bamberg, ob die Gestaltung der Kreuzung zu den Ursachen gezählt werden muss.

   Falls ja, erfolgt innerhalb von sechs Monaten eine Beseitigung der Gefahren durch bauliche Maßnahmen oder Änderung der Verkehrsführung. Die Stadt Bamberg prüft in diesem Zusammenhang, ob das sogenannte „dutch junction design“ Anwendung finden kann.)

Ziel 6: 5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025
(Die Stadt Bamberg richtet im gesamten Stadtgebiet mindestens 5.000 weitere Fahrradabstellplätze bis zum Jahr 2025 ein. Bis Ende des Jahres 2018 entstehenden die ersten 1.000 neuen Radstellplätze. Die Radabstellplätze werden als Gehwege nicht verengende Fahrradbügel installiert, welche eine Sichtbeziehung zum nächsten Abstellplatz aufweisen. Die Verwaltung prüft die Errichtung von überdachten Radabstellanlagen, insbesondere an ÖPNV-Knotenpunkten. Die steigende Bedeutung von Lastenrädern und E-Bikes wird durch einen barrierefreien Zugang berücksichtigt.)

Ziel 8: Radschnellwege für den Pendlerverkehr
(Die Stadt Bamberg entwickelt mögliche Trassen für Radschnellwege. Die Stadt Bamberg bemüht sich um einen Dialog mit dem Landkreis Bamberg und den Nachbargemeinden, um die Trassen möglichst in die Nachbargemeinden weiterzuführen. Bis Ende des Jahres 2018 soll eine Trassenführung festgelegt sein, deren Umsetzung bis Ende des Jahres 2020 von der Stadt Bamberg in deren Zuständigkeitsbereich realisiert wird.)

Ziel 9: Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung
(Die Stadt Bamberg schafft die organisatorischen und personellen Voraussetzungen dafür, dass die Inhalte der vorliegenden Ziele bestmöglich umgesetzt werden können. Werden von Bund oder Freistaat Förderprogramme für den Radverkehr ausgeschrieben, bewirbt sich die Stadt Bamberg zukünftig konsequent mit innovativen Ideen um diese Fördermittel.)

Ziel 10: Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren
(Die Stadt Bamberg fördert mit gezielten Kommunikationsmaßnahmen die Einsicht, dass alle von Radverkehrsförderung profitieren, weist mit speziellen Kampagnen auf sicherheitsrelevante Rechte und Pflichten aller Verkehrsteilnehmenden hin und stellt im Dialog mit dem Einzelhandel mittels Durchführung und Vorstellung von regelmäßigen Erhebungen die wirtschaftliche Bedeutung des Verkehrsmittels Fahrrad heraus. Die Stadt Bamberg verzichtet in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing zukünftig auf das Bewerben von Anreizprogrammen für den motorisierten Individualverkehr wie z. B. eine Parkkostenrückerstattung. Anreizprogramme für die Benutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes werden neu geschaffen. Der städtische Warentransport soll in Zukunft nach Möglichkeit auf Lastenfahrräder verlegt werden.)

3. Zur Umsetzung konkreter Maßnahmen bereits im Haushaltsjahr 2018 beschließt der Stadtrat - im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel - folgendes „Maßnahmen-Paket 2018“:
   a) Image-Kampagne (Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   b) Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln/Fahrradparkplätzen (Ziel 6: „5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025“).
   c) Ausweisung von neuen Fahrradstraßen (Ziel 2: „Fahrradgerechte und sicher City- und Schulwegrouten“).
   d) Errichtung einer Radzählanlage (Ziel 9: „Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung“ und Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   e) Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen an ausgewählten Kreuzungen, z.B. Anbringung von Rotmarkierungen für Radfahrer, Absenkung von Bordsteinen etc. (Ziel 5: „Drei Kreuzungen pro Jahr für alles sicherer machen“).
   f) Antrag auf Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern“ (Ziel 9: „Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung“ und Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   g Umsetzung „Förderprogramm Lasten-Pedelecs“ (Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   h) „Runder Tisch“ zur künftigen Verkehrsführung Lange Straße unter besonderer Berücksichtigung des Radverkehrs (Ziel 9: „Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung“).

4. Die Mittel zur Förderung des Radverkehrs werden um 60.000,00 € zu Lasten der Haushaltsstelle 05200.63230 für die Durchführung von Bürgerentscheiden erhöht.

5. Die Verwaltung wird - vorbehaltlich der Klärung der Finanzierbarkeit - beauftragt, Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr im Rahmen eines noch konkret zu definierenden Projektes ab dem Jahr 2019 zu prüfen. Wünschenswert ist dabei die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr auf der Achse Schönleinsplatz - Wilhelmsplatz - Nürnberger Straße.

6. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu prüfen, wie für die Jahre 2019 bis zunächst einschließlich 2023 ein, der Höhe nach noch zu definierendes jährliches „Budget“, zur Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne der Fragestellung und Ziele des Bürgerbegehrens „Radentscheid“ eingerichtet werden kann.

7. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Vertreter der Initiative „Radentscheid Bamberg“ in die Beratungen zur Verwendung des jährlichen „Budgets“ einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis:
Ja- Stimmen: 28
Nein- Stimmen: 10

zu 5 Beteiligungscontrolling
hier: Bamberger Sandkerwa Veranstaltungs GmbH - Bestellung der Vertreter der Stadt Bamberg im Aufsichtsrat
(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1428-10

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Die Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6	**Beteiligungscontrolling** **hier: Zweckverband Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg - Vertreter der Stadt Bamberg in der Verbandsversammlung** **(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1429-10**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Die Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7	**Beteiligungscontrolling** **hier: Beteiligungsbericht 2015** **(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1434-10**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Die Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 8	**Beteiligungscontrolling;** **hier: Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern -Bestellung von Herrn Robert Sporer zum stellvertretenden Verbandsrat** **(Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018)** **Sitzungsvorlage: VO/2018/1454-10**

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Die Empfehlung des Finanzsenates vom 30.01.2018 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 9	Aktuelle Stunde

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Die Verwaltung gibt Auskunft auf Fragen aus den Reihen der Stadtratsmitglieder.

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Andreas Starke Oberbürgermeister - SPD	
Herr Dr. Christian Lange 2. Bürgermeister - CSU	
Herr Wolfgang Metzner 3. Bürgermeister - SPD	
Frau Elfriede Eichfelder - CSU	
Herr Dr. Franz-Wilhelm Heller - CSU	
Herr Stefan Hipelius - CSU	
Herr Markus Huml - CSU	
Herr Michael Kalb - CSU	
Herr Dr. Helmut Müller - CSU	
Herr Peter Neller - CSU	
Frau Anne Rudel - CSU	
Herr Dr. Gerhard Seitz - CSU	
Herr You Xie - CSU	
Frau Ingeborg Eichhorn - SPD	
Frau Karin Gottschall - SPD	
Herr Felix Holland - SPD	
Herr Sebastian Martins Niedermaier - SPD	
Herr Christoph Starke - SPD	
Herr Klaus Stieringer - SPD	
Herr Peter Süß - SPD	
Herr Ralf Dischinger - GAL	
Frau Petra Friedrich - GAL	
Herr Wolfgang Grader - GAL	
Frau Christiane Laaser - GAL	
Herr Dr. Tobias Rausch - GAL	
Frau Ursula Sowa - GAL	
Herr Michael Bosch - BA	
Herr Herbert Lauer - BA	
Frau Dr. Ursula Redler - BA	ab 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Herr Dieter Weinsheimer - BA	
Herr Joseph Kropf - BBB	
Frau Annette Neumann - BBB	bis 18:00 Uhr
Herr Andreas Triffo - BBB	
Herr Norbert Tscherner - BBB	
Herr Pankraz Deuber - CSU	
Frau Daniela Reinfelder - BuB	
Herr Martin Pöhner - FDP	
Herr Heinrich Schwimmbeck - BaLi	

Abwesende:

Frau Anna Niedermaier - CSU	entschuldigt
Frau Annerose Ackermann - SPD	entschuldigt
Herr Heinz Kuntke - SPD	entschuldigt
Frau Gertrud Leumer - GAL	entschuldigt
Herr Andreas Reuß - GAL	entschuldigt
Herr Hans-Jürgen Eichfelder - BA	entschuldigt
Herr Wolfgang Wußmann - BA	entschuldigt

Vorsitzender **Schriftführer**